

Radsport: Mittelprächtig

Apeldoorn. Zum Abschluß der Bahnrad-WM gewann der Schweriner Routinier Stefan Nimke am Sonntag im niederländischen Apeldoorn das 1000-m-Zeitfahren. Der 33jährige hatte zuvor schon Silber im Teamsprint gewonnen. Außer diesen beiden Medaillen gewann der Bund Deutscher Radfahrer noch eine bronzene. Vizepräsident Udo Sprenger sprach von einer »mittelprächtigen Ausbeute«. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/161521.radsport-mittelpraechtig.html>